

Erasmus+ Lernprogramm für Gruppenmobilitäten

Ausgefülltes Beispiel der NA-PAD

Es handelt sich um eine fiktive Gruppenmobilität von 4 Arbeitstagen plus 2 Reisetagen. Die grauen Fragen aus der Vorlage sind hier zum besseren Verständnis des Dokuments nicht gelöscht worden

1. Informationen über die Lernmobilität

Bildungsbereich:	Schulbildung
Aktivitätsart:	Gruppenmobilität für Schülerinnen und Schüler
Modus:	Gemischt
Startdatum:	[20.03.2023]
Enddatum:	[23./03/2023]
Profil der Teilnehmenden:	[Beschreiben Sie kurz das Profil der Teilnehmenden an der Gruppenmobilität: die Bildungsprogramme, die sie an ihrer Heimateinrichtung besuchen; ihre Altersgruppen; ihre wichtigsten Lernbedürfnisse; Sprachkompetenzen usw.] An der Gruppenmobilität nehmen 5 Schülerinnen und 3 Schüler aus den Jahrgangsstufen 8 und 9 (14 bis 16 Jahre) teil, die zu Beginn des Schuljahres Mitglieder im Erasmus-Club der Schule geworden sind. Sie streben alle den Realschulabschluss an. Die Hälfte von ihnen stammt aus Familien mit Migrationshintergrund. Die schulischen Leistungen liegen bei allen im Mittelfeld, jedoch sind bei einigen Motivationsdefizite vor allem in naturwissenschaftlichen Fächern festzustellen. Das Niveau in der Fremdsprache Englisch liegt bei den meisten bei A2, bei einigen bei B1. Durch den Auslandsaufenthalt und die gemeinsame themenbezogene Arbeit in internationalen Teams sollen vor allem die mündliche Ausdrucksfähigkeit im Englischen und das Interesse an naturwissenschaftlichen Fächern gestärkt werden. Da das übergreifende Thema der Mobilität die Nachhaltigkeitsziele der UN und insbesondere Ziel 12 (Nachhaltiger Konsum und Produktionsweisen) sind, erwarten wir als Ergebnis nicht nur einen Zuwachs an Wissen auf diesem Themengebiet, sondern langfristig auch positive Änderungen im Verhalten (Müllvermeidung, bewusster Konsum, Engagement für die Umwelt). Weiterhin sollen durch das Kennenlernen verschiedener Berufe Anregungen für die eigene Berufswahlfindung im Bereich Umwelt / Nachhaltigkeit gegeben werden. Darüber hinaus ist Stärkung der Medienkompetenz und der sozialen Kompetenz aller Teilnehmenden angestrebt.

1.1. Entsendende Einrichtung

Name der Einrichtung:	[Beispielschule in Deutschland]
Adresse:	[Vollständige Adresse, inkl. Land, Postleitzahl und Ort]

1.2. Aufnehmende Einrichtung

Name der Einrichtung:	[Beispielschule in Italien]
Adresse:	[Vollständige Adresse, inkl. Land, Postleitzahl und Ort]

2. Zeitplan

[Stellen Sie den vollständigen Zeitplan der Aktivität vor. Das folgende Tabellenformat ist nur ein einfaches Beispiel, das an die jeweilige Aktivität angepasst werden kann.]

Zeit	Aktivität/Sitzung/Aufgabe
[z. B. Tag 1 – 9:00]	[z. B. 'Einführung']
Vorbereitung	Über einen Zeitraum von 4 Wochen vor dem Besuch: Virtuelle Treffen mittels eTwinning: Kennenlernen der Partner (zeitgleich wird eine Gruppe aus Luxemburg an der Mobilität in Italien teilnehmen), Erstellung eines Padlet zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN in Kleingruppen, Präsentation
Tag 1 Vormittag	Begrüßung, Icebreaker, Rallye durch die Gastschule
Tag 1 Nachmittag	Stadterkundung in gemischtnationalen Kleingruppen mit Fotoaufgabe: Nachhaltig leben und einkaufen in Beispielstadt IT (vorbereitet von Abschlussklasse der Gastschule)
Tag 2 Vormittag	Besuch eines Unverpackt-Ladens, Interview mit den Inhabern
Tag 2 Nachmittag	Postererstellung zu den Ergebnissen des Besuchs vom Vormittag und zu den Fotos der Stadterkundung
Tag 3 Vormittag:	Filmvorführung über Online-Versand / Vernichtung von Retourenpaketen Anschließend Diskussion und Arbeit in gemischtnationalen Kleingruppen
Tag 3 Nachmittag	Besuch eines Upcycling-Startups: Mode und Accessoires aus gebrauchter Berufskleidung Näh-Workshop: Handy-Taschen aus Altmaterialien
Tag 4 Vormittag	Escape-Game: Raus aus der Müllfalle Vorbereitung der Ausstellung und Präsentationen
Tag 4 Nachmittag	Öffentliche Präsentation der Ergebnisse in der Schule: "Ziel 12" Danach Abschiedsfeier

3. Lernprogramm

[Um diesen Abschnitt zu vervollständigen, fügen Sie alle unter "Zeitplan" aufgeführten Lernaktivitäten hinzu und beschreiben Sie sie. Bei virtuellen oder gemischten Aktivitäten sollten alle Inhalte angegeben werden, einschließlich der Online-Teile. Die nachstehende Tabelle kann durch ein beigefügtes Dokument ergänzt oder ersetzt werden; in diesem Fall sollte ein entsprechender Verweis auf das Dokument hinzugefügt werden.]

Aktivität 1: [Titel] Vorbereitung mittels eTwinning	
Lernmethoden:	[Beschreiben Sie, wie das Lernen organisiert wird - welche Methoden und Ansätze werden angewandt; welche Aufgaben werden die Teilnehmenden bearbeiten.] Die Schülerinnen und Schüler (SuS) machen sich mit den Möglichkeiten von eTwinning vertraut, betreiben eigenständig Recherche und üben Online-Präsentationen in der Fremdsprache Englisch Die Icebreaker-Aktivitäten und die Schulerkundung vor Ort gehören ebenfalls noch zur Vorbereitung, da das Kennenlernen und das Interesse füreinander Grundlage für den Aufenthalt sind.
Lernergebnisse:	[Beschreiben Sie, was die Teilnehmenden während dieser Aktivität lernen werden bzgl. neuer oder verbesserter Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen.] Erweitertes Fachwissen (UN-Nachhaltigkeitsziele), Umgang mit kollaborativen IT-Tools, erweiterter Wortschatz im Bereich Umwelt in der Fremdsprache Englisch, gestärktes Selbstvertrauen bei Präsentationen in der Fremdsprache. Hier und bei allen folgenden gemeinsamen Aktivitäten: Austausch mit den Partnern aus Italien und Luxemburg, Wissenserweiterung durch Thematisierung eventueller landesspezifischer Unterschiede und "Blick über den Tellerrand"; positive emotionale Erfahrungen (Europa; Einsatz für die Nachhaltigkeitsziele)

Aktivität 2: [Titel] Stadterkundung zum Thema Nachhaltigkeit	
Lernmethoden:	[Beschreiben Sie, wie das Lernen organisiert wird - welche Methoden und Ansätze werden angewandt; welche Aufgaben werden die Teilnehmenden bearbeiten.] Lernen am außerschulischen Lernort / Erkundung: Die SuS erarbeiten vorgegebene Aufgaben in gemischtnationalen Gruppen und nutzen dabei die Fremdsprache Englisch
Lernergebnisse:	[Beschreiben Sie, was die Teilnehmenden während dieser Aktivität lernen werden bzgl. neuer oder verbesserter Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen.] Orientierung in einer fremden Umgebung, gesteigerte soziale Kompetenzen (gruppendynamische Prozesse bei der gemeinsamen Aufgabenerfüllung), gesteigerte Sicherheit im Gebrauch der Fremdsprache

Aktivität 3: [Titel] Besuch eines Unverpacktladens

Lernmethoden:	[Beschreiben Sie, wie das Lernen organisiert wird - welche Methoden und Ansätze werden angewandt; welche Aufgaben werden die Teilnehmenden bearbeiten.] Lernen am außerschulischen Lernort: Informationsbesuch mit Hintergrundinformationen durch die Inhaber des Ladens
Lernergebnisse:	[Beschreiben Sie, was die Teilnehmenden während dieser Aktivität lernen werden bzgl. neuer oder verbesserter Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen.] Kennenlernen eines nachhaltigen Geschäftsmodells, Erkennen eigener Möglichkeiten zu konsumbewusstem Verhalten, mögliche Perspektiven für die eigene Berufswahl, Einübung des Verständnisvermögens in der Fremdsprache (Übersetzung der Präsentation durch die Englischlehrerein der Gastschule)

Aktivität 4: [Titel] Postererstellung zu den Ergebnissen der Stadterkundung und des Besuchs beim Unverpackt-Laden

Lernmethoden:	[Beschreiben Sie, wie das Lernen organisiert wird - welche Methoden und Ansätze werden angewandt; welche Aufgaben werden die Teilnehmenden bearbeiten.] Die SuS erarbeiten in gemischtnationalen Gruppen die Präsentationen der beiden Erkundungen im Hinblick auf die öffentliche Projektvorstellung am letzten Tag
Lernergebnisse:	[Beschreiben Sie, was die Teilnehmenden während dieser Aktivität lernen werden bzgl. neuer oder verbesserter Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen.] Übung im Einsatz digitaler Tools (Fotoshop etc.) zur Erstellung der Fotodokumentation der Stadterkundung; Reflexion des Gelernten bei Besuch des Unverpacktladens bei der Erarbeitung von Ausstellungspostern; gesteigerte Sicherheit in der schriftlichen Verwendung der Fremdsprache (Beschriftungen und Erläuterungen)

Aktivität 5: [Titel] Filmvorführung über Online-Versand

Lernmethoden:	[Beschreiben Sie, wie das Lernen organisiert wird - welche Methoden und Ansätze werden angewandt; welche Aufgaben werden die Teilnehmenden bearbeiten.] Es wird ein Dokumentationsfilm (englischsprachiges Original) über den Online-Versandhandel im Textilbereich und die Vernichtung von Retouren gezeigt. Anschließend gelenkte Diskussion durch den Politiklehrer der Gastschule und Erarbeitung von Stellungnahmen in Kleingruppen
Lernergebnisse:	[Beschreiben Sie, was die Teilnehmenden während dieser Aktivität lernen werden bzgl. neuer oder verbesserter Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen.] Gewachsenes Problembewusstsein und Überdenken des eigenen Konsumverhaltens, Wissen um wirtschaftliche Mechanismen, Kennenlernen von Kontrollmöglichkeiten (EU)

Aktivität 6: [Titel] Besuch eines Upcycling-Startups / Nähworkshop

Lernmethoden:	[Beschreiben Sie, wie das Lernen organisiert wird - welche Methoden und Ansätze werden angewandt; welche Aufgaben werden die Teilnehmenden bearbeiten.] Lernen am außerschulischen Lernort: Gespräch mit dem Team des Upcycling-Startups und Besichtigung der Produktionsstätte. Angeleiteter Nähworkshop: Handy-Taschen aus Altmaterialien
Lernergebnisse:	[Beschreiben Sie, was die Teilnehmenden während dieser Aktivität lernen werden bzgl. neuer oder verbesserter Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen.] Einsicht in die wirtschaftlichen Aspekte eines Startup-Unternehmens (Motivationsfaktor: erfolgreiches Team von 3 jungen Leuten ohne Universitätsabschluss). Anreiz zur Eigeninitiative (Unternehmertum), handwerkliche Praxiserfahrung im Nähworkshop (gezielt auch für SuS, die sich mit theoretischen Themen eher schwertun). Motivation durch Stolz auf selbst erstelltes nachhaltiges Produkt und Anreiz zu bewussterem Konsumverhalten.

Aktivität 7: Escape-Game: Raus aus der Müllfalle

Lernmethoden:	[Beschreiben Sie, wie das Lernen organisiert wird - welche Methoden und Ansätze werden angewandt; welche Aufgaben werden die Teilnehmenden bearbeiten.] Didaktischer Escape Room in der Gastschule (vom Kollegium der italienischen Gastschule erstellt und bereits bei anderen Gelegenheiten erprobt): Lösung diverser Wissens- und Kreativaufgaben zum Thema Müllvermeidung / Nachhaltigkeit in Kleingruppen
Lernergebnisse:	[Beschreiben Sie, was die Teilnehmenden während dieser Aktivität lernen werden bzgl. neuer oder verbesserter Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen.] Festigung des erworbenen Wissens zum Thema Nachhaltigkeit, gesteigerte Motivation durch spielerische Anwendung

Aktivität 8: Vorbereitung und Durchführung der öffentlichen Präsentation

Lernmethoden:	[Beschreiben Sie, wie das Lernen organisiert wird - welche Methoden und Ansätze werden angewandt; welche Aufgaben werden die Teilnehmenden bearbeiten.] Aufbereitung der Ergebnisse (digital, Poster, spielerische Szenen, Vorbereitung von regionalen slow-food Snacks) in Kleingruppen zu den verschiedenen Aktivitäten der Vortage und Zusammenstellung zur Gesamtpräsentation "Ziel 12"
Lernergebnisse:	[Beschreiben Sie, was die Teilnehmenden während dieser Aktivität lernen werden bzgl. neuer oder verbesserter Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen.] Gestiegene Sicherheit im Umgang mit Präsentationsmethoden und -Tools, gestiegenes Selbstbewusstsein durch Präsentation vor fremdem Publikum in der Fremdsprache

4. Begleitpersonen

Die folgende(n) Person(en) wird/werden die Teilnehmenden begleiten und die Lernaktivitäten anleiten:

Vor- und Zuname:	
Position oder Qualifikation:	
E-Mail-Adresse:	
Telefonnummer(n):	
Verantwortlichkeiten:	

Vor- und Zuname:	
Position oder Qualifikation:	
E-Mail-Adresse:	
Telefonnummer(n):	
Verantwortlichkeiten:	

[Bitte machen Sie Kopien der obigen Tabelle für weitere Begleitpersonen.]

5. Unterschriften

Die Unterzeichnenden bestätigen, dass die Angaben in diesem Dokument richtig und vollständig sind.

Für die entsendende Einrichtung	
Vor- und Zuname:	
Position:	
Ort und Datum:	
Unterschrift:	

Für die aufnehmende Einrichtung	
Vor- und Zuname:	
Position:	
Ort und Datum:	
Unterschrift:	

Liste der Teilnehmenden

[Bitte beachten Sie: Wenn Sie ein anderes Format für die Teilnehmerliste verwendet haben, wird dieses akzeptiert, sofern es mindestens dieselben Informationen wie unten aufgeführt enthält und von den Vertretern der entsendenden und der aufnehmenden Einrichtung unterzeichnet ist.]

[Sie können den Tabellen bei Bedarf weitere Zeilen hinzufügen.]

Teilnehmende

#	Vor- und Zuname	Einrichtung
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		

Begleitpersonen

#	Vor- und Zuname	Einrichtung
1		
2		
3		

Unterschriften

Die Unterzeichnenden bestätigen, dass die Liste der Teilnehmenden richtig und vollständig ist.

Für die entsendende Einrichtung	
Vor- und Zuname:	
Position:	
Ort und Datum:	
Unterschrift:	

Für die aufnehmende Einrichtung	
Vor- und Zuname:	
Position:	
Ort und Datum:	
Unterschrift:	